

Pressemitteilung

Sozialer Appell an den DFB

ivamos! e.V.

Achtermannstraße 10–12
48143 Münster

Telefon 02 51|4 54 31

Telefax 02 51|5 47 05

vamos@muenster.de

www.vamos-muenster.de

23.4.2007/Münster. In einem offenen Brief haben sich die „Kampagne für `saubere´ Kleidung“ und der Verein Vamos e.V. Münster an den DFB-Präsidenten Theo Zwanziger gewandt. Hintergrund ist die aktuelle Diskussion um den kommenden Ausrüstervertrag des Fußballverbandes: Hatte in der Vergangenheit immer Adidas das Rennen gemacht, kam jetzt durch ein deutlich höheres Angebot von Nike neue Bewegung ins Rennen.

Die Nichtregierungsorganisationen appellieren an Zwanziger, bei der Entscheidung darüber, welche Markenfirma den Zuschlag erhält, soziale Kriterien zu berücksichtigen. Im Focus stehen dabei die Arbeitsbedingungen der Näherinnen von Sportbekleidung in den sogenannten Weltmarktfabriken. In dem offenen Brief heißt es: „So sind in China, Mittelamerika und Osteuropa Millionen von Frauen in der Bekleidungsproduktion [...] beschäftigt: Sie arbeiten für einen Hungerlohn, sind häufig Repressalien unterworfen und haben nur ganz selten die Möglichkeit, sich gewerkschaftlich zu organisieren.“

Die „Kampagne für `saubere´ Kleidung“ und Vamos e.V. Münster engagieren sich seit Jahren für die Einhaltung von Menschen-, Arbeits- und Frauenrechten in der internationalen Bekleidungsproduktion. Ihre direkten Kontakte zu Frauen- und Menschenrechtsorganisationen zum Beispiel nach Mittelamerika belegen, dass trotz Selbstverpflichtungserklärungen der großen Markenunternehmen die Situation von Näherinnen in Weltmarktfabriken oftmals als menschenunwürdig zu beschreiben ist.

So fordern die Nichtregierungsorganisationen in dem Schreiben an Zwanziger, „die Firmen, die sich um den Ausrüstervertrag bewerben, in einen Kommunikationsprozess einzubinden - zum Wohle der betroffenen Menschen in Osteuropa, Asien und Lateinamerika“. Der DFB könne soziale Kriterien in den Entscheidungsprozess integrieren und damit sein soziales Engagement unter Beweis stellen.

Die „Kampagne für `saubere´ Kleidung“ wird getragen von folgenden Organisationen: Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in Deutschland e.V., Bund der Deutschen katholischen Jugend, Christliche Initiative Romero, DGB Bildungswerk, Evangelische Frauenarbeit in Deutschland, Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V., Evangelische StudentInnengemeinde Deutschlands, IG-Metall, INKOTA-Netzwerk, Katholische Arbeitnehmer Bewegung, Katholischer Deutscher Frauenbund, Katholische Landjugendbewegung Deutschlands, NRO Frauenforum, Ökumenisches Netzwerk Rhein-Mosel-Saar, Südwind-Institut für Ökonomie und Ökumene, Terre des Femmes, Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di, Vereinte Evangelische Mission Wuppertal.

Vamos e.V. Münster betreibt zurzeit die regionale Sport-Kampagne für Fairness und Menschenrechte „fair und fit - mach mit!“.

Weitere Informationen zur Arbeit der Organisationen finden Sie unter:

www.sauberekleidung.de und www.vamos-muenster.de.

Den Brief an den DFB finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.vamos-muenster.de/vamos/html/arbeit/verschiedenes/index.php